

eini, das ist / Constantinopolis, benennet hat: Aber! O liebe / mit
der Edlen Stadt Constanz geschwisirigte / demahl in dem E-
lend versenckte Stadt Constantinopel! ach dein einiger Namen
und andurch veranlastes Andencken unterbrichet schier das an-
gestellte Freuden: Fest deiner älteren durch die Gnaden G-
ttes glücklich: erhaltenen / ja siegreich florierenden Schwester der
liebwürdigsten Stadt Constanz! welche mitten in ihrem Gott-
lobendem Frolocken von Beflagung deines Unglücks sich nicht
wohl enthalten kan! O Constantinopel eine prächtige Herrscherin
in Orient! ein irdisches Paradenß! ein Zierd deß ganzen Erd-
bodens! ein Kleinod der Christlichen Kirchen / ein wohl stattli-
che Stadt! die du als ein Kayserliche Residenz: Stadt / und ein
Pflanz oder Wohn-Platz so vieler heiligen und berühmt: ge-
lehrtester Leuthen nach 1070. Jähriger Glorierung endlich Anno
Christi 1452. leyder! dem türckischen Tyrannen Mahomet dem
anderen in seine Hand / und Gewalt gefallen! O ellender traur-
voller Fahl! Constantinopel von dem grossen Kayser Constan-
tino, dessen Frau Mutter die heilige Helena ware / zu einem
Sitz der Orientalischen Kayseren gestüffet! und hingegen von
dem Kayser Constantino, genant Palæologo, dessen Frau Mutter
sich ebenfahls Helena nente / durch unglückliche Underligung dem
türckischen Erb-Feind der Christenheit abgetretten! Constantino-
pel vorhero eine Herrscherin der Welt! jeko ein Slav in deß
Türcken! in deren prächtigen durch den H. Andream mit dem
Licht deß wahren Christlichen Glaubens erleuchteten Kirchen
vorhero das Lob Gottes erschallet / jeko aber allda der ver-
ruchte Mahomet mit seinem Alcoran triumphieret / und dieselbe
vermittelst dessen handgreifflichen Irthums in verächtlich: sün-
stere Moschæen verwandelt hat! Constantinopel vorhero ein Pflanz-
Schuel deß Europæischen Adels / anjeko desselben Schlacht-
Banck! vor welchem kein altes Adelige Haus in Spanien /
Italien / Engelland / Deutschland / Polen / Oesterreich / und
Bayren / Francken und Schwaben / sicher und unbeschädiget
zufinden ist / in dessen anverwandten Blut dein Meister und
tyra-

tyra-